

Aarau: «Früh übt sich, was ein Meister werden will ...»

Sprachförderung in Spielgruppen

Mit einer feierlichen Attest-Übergabe und anschliessendem Apéro wurden in Aarau die ersten 25 aargauischen «SpielgruppenleiterinnenSprache+» geehrt. Das Weiterbildungs-Angebot wird aufgrund seiner integrationsfördernden Wirkung von Bund und Kanton unterstützt.

(Mitg.) Kinder, die eine Spielgruppe besuchen, sind in einem Alter, in dem der ganzheitliche Spracherwerb von zentraler Bedeutung ist. Verschiedene Studien heben hervor, dass durch ungenügende Förderung in der Familie, durch ein so genannt bildungsfernes Milieu oder sozioökonomische Benachteiligung Entwicklungsrückstände entstehen können, welche, insbesondere bei den sprachlichen und sozialen Kompetenzen des Kindes, durch die Schule nicht mehr ausgeglichen werden können. So kann das Versäumnis einer früh einsetzenden Entwicklungsförderung längerfristig hohe individuelle und volkswirtschaftliche Kosten verursachen (z.B. Schulversagen, fehlende berufliche Integration etc.).

Spielerische Sprachförderung in Spielgruppen

Kinder lernen sprechen und Sprachen vorwiegend in einem anregenden Umfeld. Schon das Zusammensein mit

anderen Kindern und das Einbringen von Versen und Ritualen bietet in Spielgruppen spielerisch Gelegenheit zum altersgerechten Spracherwerb. Ein in den Spielgruppenalltag integriertes Sprachförderkonzept unterstützt und fördert nicht «nur» Kinder aus anderssprachigen oder aus so genannt bildungsfernen Familien: Vielmehr macht das spielerische «Hingeführt-Werden» zur schweizerdeutschen (Dialekt-) und zur Standardsprache allen Spielgruppen-Kindern Spass und fördert ihre Aufmerksamkeit und ihr Gefühl für Sprache und Kommunikation.

Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms

In Aarau wurden im Mai die ersten 25 aargauischen «SpielgruppenleiterinnenSprache+» geehrt. Den Absolventinnen bietet die Weiterbildung einen Mehrwert. Nebst all den bisherigen Kompetenzen ihres Fachs beherrschen und beherzigen sie nämlich die spielerische, in den Spielgruppenalltag integrierte frühe (Zweit-)Sprachförderung. Dazu steht ihnen ein Sprachförder-Leitfaden zur Verfügung.

Das Weiterbildungs-Angebot wird aufgrund seiner integrationsfördernden Wirkung im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms KIP Aargau von Bund und Kanton unterstützt und dauert drei Jahre, mit Einstiegsmöglichkeit jeweils aufs neue Schuljahr.